

# Bismarcksäule auf dem Pariner Berg wiedereröffnet

**BAD SCHWARTAU** Der sprichwörtliche Zahn der Zeit hatte mächtig an ihm genagt. Nachdem die marode Bismarck-Säule, die vor 120 Jahren zu Ehren des „Eisernen Kanzlers“ Otto von Bismarck erbaut worden war, 2018 gesperrt worden war, können nun wieder Besucher den Turm besteigen. Die Sanierung unter der Regie des Architekten Torsten Ewers im Auftrag der Stadtverwaltung war vor kurzem zum Abschluss gebracht worden.

Die unter Denkmalschutz stehende Bismarcksäule im Ortsteil Groß Parin der Stadt Bad Schwartau kann somit wieder als Aussichtsturm genutzt werden. Zum offiziellen Startschuss zerschnitten Stadtpräsidentin Wiebke Zweig und Bürgermeister Dr. Uwe Brinkmann gemeinsam mit Architekt Ewers symbolisch ein Band.

## Sanierung hat 300 000 Euro gekostet

Katharina Graf, Projektingenieurin aus dem Bauamt, freute sich über den Abschluss der Sanierungsarbeiten: „Ein tolles Team aus Architekt und Handwerkern hat insbesondere in den letzten Monaten eine Meisterleistung vollbracht.“ Veraltetes Fugenmaterial wurde herausgelöst und neuer Trass-Kalk-Mörtel eingebracht. Pflastersteine und einzelne Granitstufen des Aufgangs wurden erneuert. Der Turm hat neue Abdeckungen aus Blech erhalten

und wurde rundum sandgestrahlt. Die Kosten der Sanierung von über 300 000 Euro wurden zu 70 Prozent aus dem „Investitionsprogramm Kulturelles Erbe“ des Landes Schleswig-Holsteins gefördert. Der Rest wurde aus Eigenmitteln finanziert.

Nicht verändert wurde das Innenleben des aus Feldsteinen gemauerten, 12,82 Meter hohen Bismarckturms: Eine 38-stufige Wendeltreppe führt weiterhin hinauf zur Aussichtsplattform mit Blick über Lübeck, die Lübecker Bucht und die Holsteinische Schweiz.

Bereits seit Grundsteinlegung am 30. Juli 1901 ist die Familie Knees eng mit der Historie der Bismarcksäule verbunden. Sie betreiben in sechster Generation die Gaststätte „Pariner Berg“ am Fuße des Aussichtsturms. Es waren die Großeltern der heutigen Besitzer, die damals das Grundstück, Feldsteine und einen Betrag von 1000 D-Mark für die Errichtung der Bismarcksäule spendeten. „Ein ganz besonderer Dank gebührt der Familie Knees. Sie engagiert sich auch heute noch leidenschaftlich für das Bismarck-Denkmal und unterstützte die Sanierungsarbeiten wo immer sie konnte“, sagte Stadtpräsidentin Wiebke Zweig.

Eine Informationstafel soll am Fuß des Bismarckturms bald über das teilweise umstrittene Wirken des „Eisernen Kanzlers“ informieren und aufklären. *ask/oha*



Zum offiziellen Startschuss zerschnitten Stadtpräsidentin Wiebke Zweig und Bürgermeister Dr. Uwe Brinkmann (Mitte) mit Architekt Torsten Ewers symbolisch ein Band. Foto: Stadt Bad Schwartau